



Liebe Teams der mobilen Dienste in der Steiermark!

Wir wissen, dass Sie seit langem und auch jetzt enorme Anforderungen bewältigen mussten und müssen.

Dennoch bitten wir Sie um Ihre tatkräftige Mitwirkung bei der Gratisimpfung-Influenza für die Über-65-Jährigen in Ihrer Betreuung. Ihr Einsatz dafür kostet zwar etwas Zeit, wird aber auch Ihre Arbeit erleichtern, wenn es gelingt, möglichst viele mobil betreute Über-65-Jährige vor Influenza zu schützen.

Die WAVM unterstützt die Fachabteilung für Gesundheit und Pflegemanagement bei der Abwicklung dieser Aktion. Wir haben uns bemüht, die Abläufe möglichst einfach und rasch zu gestalten – aber Impfungen müssen natürlich qualitätsgesichert verabreicht werden und gut dokumentiert sein.

Für Fragen zum Ablauf stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der WAVM gerne zur Verfügung:

Tel. 0316 829727  
E-Mail: [akademie@vorsorgemedizin.st](mailto:akademie@vorsorgemedizin.st)

Dr. Michael Adomeit  
Obmann der Wissenschaftlichen Akademie für Vorsorgemedizin

## 1. SCHRITT

### EINHOLEN der Zustimmungserklärungen der betreuten Über-65-Jährigen

Die Impfungen erfolgen durch die üblichen HausärztInnen der KlientInnen Ihrer Einrichtung. Bitte fragen Sie die über-65-jährigen KlientInnen Ihres Pflege- bzw. Betreuungsstützpunktes, ob sie sich gratis gegen Influenza impfen lassen wollen.

Bei den Impfwilligen dokumentieren Sie dies samt der Zustimmung zur Datenverarbeitung mit der „Impfverständniserklärung“, die dieser Aussendung beiliegt.

Bitte ermitteln Sie wieviele impfwillige KlientInnen es in Ihrem Stützpunkt gibt.

Bitte drucken Sie so viele Impfverständniserklärungen aus, wie es impfwillige KlientInnen in Ihrem Stützpunkt gibt.

Bitte füllen Sie die Persondaten auf den Einverständniserklärungen aus und lassen Sie die Impfwilligen unterschreiben.

Bitte legen Sie die vorausgefüllten Einverständniserklärungen für den Impfarzt bereit: Auch der Arzt muss dieses Formular für jeden Impfwilligen unterschreiben.

Grün gepunktete Pfeile markieren die 3 Dokumentationsmöglichkeiten

Blau gepunktete Linien zeigen, dass Arbeitsschritte mit weiteren zusammenhängen

## 2. SCHRITT

### DATEN der Impfwilligen in die Impfdatenbank hochladen

Damit möglichst viele Über-65-Jährige qualitätsgesichert UND rasch geimpft werden können, ist Online-Dokumentation erforderlich. Damit Sie nicht alle Persondaten händisch in die Impfdatenbank des Landes Steiermark eingeben müssen, gehen Sie bitte so vor:

Bitte erstellen Sie eine Excel-Liste aller impfwilligen KlientInnen-65+ Ihres Stützpunktes (welche Daten einzutragen sind, ist in der Beilage „Vorlage Personendaten - mobile Dienste“ aufgeführt. Bitte beachten Sie bei den Spalten die richtige Reihenfolge).

Speichern Sie diese Gesamtanmeldeliste ab und drucken Sie sie aus (so wissen Sie und Ihre KollegInnen, wer angemeldet ist).

Aus dieser Gesamtanmeldeliste erstellen Sie auch Impflisten pro Arzt (siehe Kasten rechts).

(Falls Sie mehrere Wunschapotheken angeben, sortieren Sie die Gesamtliste nach den Wunschapotheken und speichern eine eigene Liste pro Wunschapotheke ab.)

Bitte laden Sie diese Gesamt- oder Teilanmeldeliste/n spätestens bis zum 14.12.2020 (8.00) auf das Webportal der Impfdatenbank. Dazu gehen Sie ins Internet auf <https://www.vorsorgemedizin.st/upload-65-mobil> und das Portal wird Sie in einigen wenigen Schritten durchlotsen.

Die WAVM pflegt Ihre Anmeldeliste/n in die Impfdatenbank ein (kann 3-4 Arbeitstage dauern, falls viele Stützpunkte gleichzeitig hochladen). Nach Abschluss erhalten Sie von der Impfdatenbank eine „Anmelde-Bestätigung“: Nun haben Sie grünes Licht, sich mit den HausärztInnen Ihrer KlientInnen und mit den Wunschapotheken in Verbindung zu setzen (siehe Schritt 3).

## 3. SCHRITT:

### VORBEREITUNGEN für Impftermin & Dokumentation

Bitte teilen Sie der/den Wunschapotheke/n mit, welche HausärztInnen Ihrer KlientInnen wieviele Impfstoffe abholen werden: z. B. indem Sie die „Anmeldebestätigung“ aus der Impfdatenbank als Fax benützen.

Bitte setzen Sie sich mit den HausärztInnen Ihrer impfwilligen KlientInnen in Verbindung und notieren Sie sich dabei, wie die einzelnen Ärzte dokumentieren wollen – es gibt 3 Möglichkeiten:

1) online: Der Arzt dokumentiert mit Mobilgerät beim Impfen direkt in die Impfdatenbank.

oder

2) gemischt: Der Arzt hakt die tatsächlich Geimpften auf der von Ihnen beigestellten Liste „Impfliste pro Arzt“ ab und trägt die Daten in der Ordination elektronisch in der Impfdatenbank nach.

oder

3) auf Papier: Für einen Arzt, der „nur auf Papier“ dokumentieren will, gehen Sie bitte auf [www.vorsorgemedizin.st/fuer-aerztinnen-aerzte/login-downloadcenter/downloads](http://www.vorsorgemedizin.st/fuer-aerztinnen-aerzte/login-downloadcenter/downloads) und laden Sie die Datei „Impfdokuscheine“ herunter:  
> Drucken Sie so viele Exemplare wie Impfwillige bei diesem Arzt

Bitte bringen Sie die u.a. Unterlagen rechtzeitig vor den Impfterminen zum jeweiligen Arzt:

1. „Impfliste pro Arzt“ (damit die Ärzte wissen, welche Ihrer KlientInnen geimpft werden müssen)
2. Vorausgefüllte „Einverständniserklärungen“ (siehe Schritt 1). Der Arzt verwahrt sie im Patientenakt (falls das Land Einsicht nehmen möchte).
3. „Anmeldebestätigung“ in Kopie (siehe Kasten links), damit der Arzt die Impfstoffe für Ihre KlientInnen in der Wunschapotheke abholen kann.

4. nur bei reiner Papier-Dokumentation nötig: „Impfdokuscheine“, damit der Arzt auf Papier dokumentieren kann.